

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 60 (2000-2001)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 7

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 9

SOMMERKURSE 2001

Seite 31

BILDUNGSURLAUB

Seite 48

**Publikation der Bündner
Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- April
- August
- Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an die PFH, Lehrerinnen- u. Lehrerweiterbildung, Scalärastr. 11, 7000 Chur, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93.

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres *Einganges berücksichtigt*, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Bewährtes bleibt – Neues
kommt hinzu oder vom
LFB-Einzelkämpfer zum
LWB-Team**

In eurem Schulhaus wird an der Lehrer/innenkonferenz beschlossen, einen SCHILF-Tag durchzuführen zum Thema Teamentwicklung. Wer organisiert?

Wen holen wir als Referenten, Leiter für diesen Tag? Nicht verzagen, Finschi fragen!

In einer der nächsten Pausen greifst du zum Telefon und suchst Hans im EKUD. «Nein, Hans ist nicht mehr im EKUD an der Quaderstrasse, er ist jetzt in der Frauenschule an der Scalärastrasse. Die neue Telefonnummer lautet: 354 03 90 oder 91». Also versuchst du es nochmals mit der neuen Telefonnummer. Es lautet. «Lehrerweiterbildung. Martina Albin. Guten Tag.» «Bin ich nicht bei Hans Finschi?»

«Nein, ich bin seine neue Teilzeitsekretärin, die rechte Hand von Hans. Kann ich weiterhelfen?» «Wo ist denn der Hans?» «Er ist an einer Sitzung mit seinen zwei neuen Mitarbeitenden; wir sind nämlich seit kurzem ein Team. Er ruft dann zurück.»

Einige Hürden, aber du kommst ans Ziel. Hans vermittelt am Nachmittag einen Leiter für den gewünschten SCHILF-Tag. Martina erklärt dann die Formalitäten, alles klappt bestens und speditiv – wie bis anhin.

**Was bleibt? Was hat sich
verändert?**

Das Wichtigste vorweg: für euch alle, Lehrer und Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen bleibt alles beim Alten. Die Dienstleistung der Bündner Lehrerfortbildung bietet weiterhin das an, woran ihr euch gewohnt habt, was ihr schätzt: Verschiedene Kurse verteilt übers Jahr, dann die Sommerkurse etc. Alle Angebote kommen zu euch via Bündner Schulblatt.

Zwei «kleine» Änderungen:

- **Neue Bezeichnung:** Lehrerfortbildung heisst neu LEHRERINNEN- und LEHRERWEITERBILDUNG. Diese gilt aufgrund einer Empfehlung der EDK (Erziehungsdirektorenkonferenz) zur neuen Terminologie in der Lehrerbildung für die gesamte Schweiz:
 - a) Grundausbildung
 - b) Berufseinführung
 - c) **Weiterbildung**
 - d) Zusatzausbildung

Mit der Schaffung der Pädagogischen Fachhochschulen wird die Weiterbildung klar als Teil einer ganzheitlichen Lehrerbildung verstanden. Dass die LWB nun unter dem gleichen Dach ist wie die zukünftige PFH-GR ist ein erster Schritt daraufhin.

- **Neue Adresse:** Aufgrund des Gesetzes über die Pädagogische Fachhochschule ist die Kantonale Lehrer- und Lehrerinnenfortbildung aus dem Amt für Volksschule und Kindergarten herausgelöst worden und ist als ers-

tes Element der zukünftigen Pädagogischen Fachhochschule «funktionsfähig».

In der Bündner Frauenschule hat sie Mitte September die neuen Büros bezogen.

Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung

Scalärastrasse 11

Tel. 354 03 91, Fax: 354 03 93

E-mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Neue Leitplanken

Das Erziehungsdepartement hat für die Neuorientierung der Bündner Lehrerfortbildung vor einem Jahr (Departementsverfügung vom 30. September 1999) folgende Leitplanken gesetzt:

- Sie wird in den nächsten vier Jahren aktiv in den Dienst des Aufbaus der künftigen PFH gestellt.
- Sie wird massgebend in die Entwicklung der Weiterbildung an der PFH eingebunden.
- Sie wird ihr Sach- und Fachwissen in enger Zusammenarbeit mit der Projektleitung der zukünftigen PFH in die Entwicklung einer dem Bündner Volksschul- und Kindergartenwesen dienlichen Weiterbildung einfließen lassen.
- Das Angebot soll sich vorab auf die aktuellen Schulentwicklungsprojekte konzentrieren. (Ganzheitlich fördern und beurteilen [gfb], Oberstufenreform, Betreuung der Junglehrpersonen, Zweitsprachenprojekte). Daneben wird das traditionelle Angebot im Rahmen der Möglichkeiten weitergeführt.
- Die bestehenden Kommissionen und Arbeitsgruppen (Kurskommission, LEFOs etc.) werden überprüft.

Die Kantonale Kurskommission besteht seit Ende Juni 2000 neu aus fünf Mitgliedern aus dem Schulinspektorat, den Grundausbildungen, den Stufen der Volksschule und der LWB (Präsident ist Andrea Caviezel, Thusis).

5 Projektgruppen bearbeiten die folgenden Schwerpunkte:

Weiterbildungsbereiche

Besondere Schulbereiche

Projektleitung Madeleine Bacher
Weiterbildung der Kindergärtnerinnen

Projektleitung Mirta Hartmann
Gestalten in der Volksschule

Projektleitung Petra Dürr
Weiterbildung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Projektleitung Ursina Patt
Singen/Musik

Projektleitung Luzius Hassler